



Foto: HZDR



Foto: HZDR



Foto: HZDR

## DER VERANSTALTUNGSORT

Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie  
Chemnitzer Str. 40  
09599 Freiberg

## PARKEN

Parkflächen sind in geringem Umfang am Helmholtz-Institut vorhanden. Darüber hinaus nutzbar ist der Parkplatz des gegenüberliegenden Netto-Marktes (Chemnitzer Straße 85), bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug auf den hinteren, der Straße zugewandten Reihen ab.

## ANFAHRT



Karte: HZDR (geändert)

## ANMELDUNG UND KONTAKT

Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie  
am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf  
Chemnitzer Str. 40  
09599 Freiberg

Bitte melden Sie sich bis zum 17.11.2016 über folgende Webseite an:  
<https://www.hzdr.de/hifanmeldung>

Bei Rückfragen zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte:  
Renate Seidel  
Sekretariat  
Tel.: 0351 260 4430  
E-Mail: r.seidel@hzdr.de

Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird von der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH koordiniert. Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziert.

**VDI**  
Zentrum  
Ressourceneffizienz

Im Auftrag des:  
 Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

# RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT WETTBEWERBSPLUS RESSOURCENEFFIZIENZ ANGEBOTE FÜR KMU IN SACHSEN



Foto: HZDR

24. NOVEMBER 2016  
HELMHOLTZ-INSTITUT FREIBERG  
FÜR RESSOURCENTECHNOLOGIE AM HZDR



## DIE VERANSTALTUNG

Ressourceneffizienz, ein zentrales Element des wirtschaftlichen Unternehmenserfolges, gewinnt seit Jahren in kleinen und mittleren Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Produkte und Prozesse optimieren, Materialkosten senken, effizienter Einsatz und nachhaltige Nutzung von Ressourcen gehören zu den wesentlichen Themenbereichen.

Betrachtet man die Materialkosten im verarbeitenden Gewerbe, so zeigt sich, dass sie mit ca. 45 Prozent den größten Kostenfaktor stellen. Hieraus ergeben sich wertvolle Einsparpotenziale, gerade in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Anhand von Beispielen aus der Praxis geht die Veranstaltung der Frage nach, wie insbesondere kleine und mittlere Unternehmen durch die Optimierung von Prozessen und Produkten langfristig Kosten einsparen können. Vorgestellt werden auch verschiedene kostenfreie Instrumente für Unternehmen, die dabei helfen Einsparpotenziale zu erkennen und Maßnahmen zur Ressourceneffizienz anzugehen. Darüber hinaus wird über Fördermittel und weitere Unterstützungsmöglichkeiten informiert, die Betrieben auf dem Weg zu einem material- und energieeffizienten Unternehmertum zur Verfügung stehen. Regionale und bundesweite Förderangebote stellen sich mit Infoständen vor.

Die Veranstalter laden ein zum Erfahrungsaustausch und bieten eine Plattform zum Thema Ressourceneffizienz im Unternehmen.

Eine Führung durch das im Jahre 2016 neu eingeweihte Institutsgebäude des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie rundet die Veranstaltung ab.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## PROGRAMM

Moderation: Maik Kästner, Industrie- und Handelskammer Mittelsachsen

09:30	<b>Registrierung und Kaffee</b>
10:00	<b>Grußworte</b> Prof. Dr. (ZA) Jens Gutzmer, Helmholtz-Institut Freiberg Dr. Annette Schwandtke, Industrie- und Handelskammer Chemnitz
10:15	<b>Nutzen von Ressourceneffizienz - Angebote für KMU</b> Werner Maaß, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
10:40	<b>Die (Geo) Metallurgie in der Kreislaufwirtschaft</b> Prof. Dr. Dr. h.c. Markus Reuter, Helmholtz-Institut Freiberg
11:00	<b>Textile Mining - Rückgewinnung von Wertmetallen aus industriellen Prozesswässern</b> Klaus Opwis, Thomas Mayer-Gall, Jochen S. Gutmann, Dt. Textilforschungszentrum Nord-West gGmbH
11:30	<b>Herausforderung Ressourceneffizienz in der Kunststoffgalvanik</b> Dr. Jürgen Hofinger, Biconex GmbH
11:50	<b>Bessere Verwertungsmöglichkeiten von Verbundmaterialien mittels Schockwellenverfahren</b> Dr. Norbert Berg, Impulstec GmbH

12:15	<b>Mittagspause und Infostände im Foyer</b>
13:30	<b>Führung durch die Labore des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie und der benachbarten UVR-FIA GmbH</b>

Moderation Julia Herr, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH

14:40	<b>Was tut Sachsen für die Ressourceneffizienz?</b> Henryk Gutt, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
15:00	<b>BMBF-Förderung im Bereich Ressourceneffizienz</b> Thilo Rauchhaus, Forschungszentrum Jülich GmbH Projekträger Jülich (PtJ)
15:20	<b>Kaffeepause</b>
15:45	<b>Zukunftstechnologien – Trends in der Entwicklung technischer Gebrauchsgüter und Konsequenzen für das Recycling</b> Dr. Hans-Georg Jäckel, TU Bergakademie Freiberg
16:05	<b>Kooperative Entwicklung ressourceneffizienter Verfahren in der Produktion</b> M.Sc. Philipp Räder, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie
16:25	<b>Phosphatrecycling – Königsweg zu einer nachhaltigen Phosphorversorgung</b> Prof. Dr. Martin Bertau, TU Bergakademie Freiberg
16:45	<b>Ende</b>

## ÜBER DAS NETZWERK

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist ein offenes Dialogforum für alle, die sich für Ressourceneffizienz interessieren. Hier arbeiten Akteure aus Industrie, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz in der Öffentlichkeit weiter zu verbreiten. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sollen dazu motiviert werden, durch einen effizienten Materialeinsatz ihre Kosten zu senken, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und damit die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Größtes Forum des Netzwerks sind seine halbjährlichen Netzwerk-Konferenzen in Berlin. Auf regionaler Ebene arbeitet das Netzwerk eng mit Partnern vor Ort zusammen und veranstaltet Regionalveranstaltungen, die sich direkt an Unternehmensvertreter richten.

[www.netzwerk-ressourceneffizienz.de](http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de)

## HELMHOLTZ-INSTITUT FREIBERG FÜR RESSOURCENTECHNOLOGIE

Das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) forscht für einen material- und energieeffizienten Umgang mit mineralischen und metallhaltigen Rohstoffen im Sinne einer Kreislaufwirtschaft. Die Wissenschaftler arbeiten interdisziplinär entlang der gesamten Rohstoffkette von der Erkundung und Gewinnung über Aufbereitung und Veredelung bis hin zum Recycling.

Das Institut wurde am 29. August 2011 gegründet, gehört zum Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf und kooperiert eng mit der TU Bergakademie Freiberg.

Die Forschung erfolgt im Topic Ressourcentechnologie innerhalb des Programms Energieeffizienz, Materialien und Ressourcen der Helmholtz-Gemeinschaft.

[www.hzdr.de/hif](http://www.hzdr.de/hif)

## UNTERSTÜTZER DER VERANSTALTUNG

